

# Mit Kopf, Herz und Hand gewirkt

Ausstellung zu 100 Jahre Berufsbildungsheim Neuhof – informativer Bildband erschienen

(rb) - Unter dem Titel «100 Jahre im Dienste der Menschlichkeit» wird das Jubiläum des vom grossen Pädagogen Heinrich Pestalozzi (1746-1827) inspirierten Berufsbildungsheims Neuhof Birr gefeiert.

Am Samstag, 26. April, findet ein Tag der offenen Tür von 10 bis 17 Uhr statt. Eine Ausstellung zeigt die Entwicklung des Heims von der Gründung 1914 (damals hiess es in Anlehnung an Pestalozzi «Schweizerisches Pestalozziheim Neuhof») bis heute. Eine Frühlingsausstellung vom 28. April bis 8. Mai präsentiert die aktuelle Gartengestaltung mit Sommerflorpflanzen und Geranienmarkt. Weiter werden die Angebote der Sozialpädagogik vorgestellt (Erlebnispädagogik, Wohnhausbesichtigung, Hochseilpark, Bike Parcours und Kinderprogramm), die Ausbildungsbetriebe präsentiert – und die Festwirtschaft bietet Verpflegung und Unterhaltung.

Das Berufsbildungsheim bietet den hier eingewiesenen, auffällig gewordenen Jugendlichen die Möglichkeit, sich in den acht Ausbildungsbetrieben beruflich auf die Zukunft vorzuberei-

ten. Die Malerei, der Metallbau, die Schreinerei, der Gartenbau, die Floristik im Pflanzencenter, die Gastronomie und eine Werkstatt für die Berufsvorbereitung lassen kaum Wünsche offen und ermöglichen es, nach dem Pestalozzi-Motto «mit Kopf, Herz und Hand» den gestrauchelten Jugendlichen eine geregelte Zukunft zu bieten.

## Nach der Lehre kann ich gehen, und dann ist alles gut

Zum Jubiläum ist auch ein im Verlag hier + jetzt erschienenes Buch mit obenstehendem Titel publiziert worden, herausgegeben vom Berufsbildungsheim. Das vom Autorenkollektiv Andrea Schübach, Thomas Brodbeck, Alejandro Hagen und Laurent Sester von Satz&Sätze GmbH verfasste Buch ist mit tollem historischem und aktuellem Bildmaterial ausgestattet und fasst das Geschehen auf dem Neuhof prägnant zusammen. Geschildert werden Pestalozzis Wirken und Scheitern mit seinem Heim, seine später daraus gewonnene Erkenntnis, welche die Pädagogik revolutionierte, und die Entstehungsgeschichte des neuen Heimes bis zur Eröffnung 1914, als es als das «pädagogische Rütli der Schweiz» bezeichnet wurde. Es folgt die spannende Entwicklung der nächsten 70 (!) Jahre unter Otto Baumgartner und seinem Sohn Martin (bis 1984). Unter letzterem, wie sein Vater eine charismatische «Heimvaterfigur», wurden die Familienhäuser anfangs der

70er-Jahre eingeführt. Andreas Hofer war der nächste prägende Gestalter auf dem Neuhof – und seit 2009 ist es der 54-jährige Jörg Scheibler, der das Berufsbildungsheim führt. In weiteren Kapiteln werden die «Zöglinge» und «Insassen» früherer Jahre sowie die heutigen Jugendlichen auf dem Neuhof in den Vordergrund gerückt. Mit einem Rückblick auf den Neuhof, seine pädagogische Ausrichtung im Laufe der Zeit, seine Bewohner wird der Jubiläumsband abgeschlossen. Lesenswert auf alle Fälle, schön gestaltet und illustriert.

Am Tag der offenen Tür in der Ausstellung wird wie erwähnt auf die Geschichte zurückgeblickt. Wer sich fürs Buch interessiert, kann sich ans Berufsbildungsheim Neuhof Birr (056 464 25 25) wenden.

**Bild: Jörg Scheibler, Leiter Neuhof Birr, Historikerin Andrea Schübach und hier+jetzt-Verleger Bruno Meier an der Vernissage.**

